Pädagogische Hochschule Wien

Lernwerkstatt als Impuls für Unterrichts- und Schulentwicklung

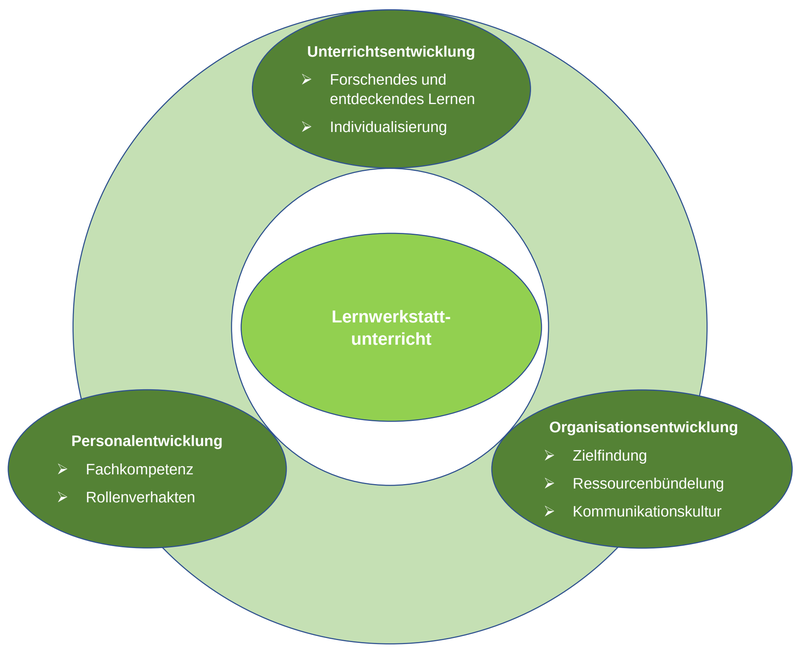
Barbara Holub
Institut für übergreifende Bildungsschwerpunkte der PHW

Abstract: Die Lernwerkstatt NawiMa der Pädagogischen Hochschule Wien (PHW) wurde im Studienjahr 2016/17 vom Regionalen Kompetenzzentrum für Naturwissenschaften und Mathematik (RECC) eingerichtet. Als vorbereitete Umgebung mit naturwissenschaftlich-mathematischem Schwerpunkt bietet sie Studierenden in ihren beiden Räumen didaktisches Material sowie Literatur als Impuls an, forschendes und entdeckendes Lernen in ihrer eigenen Unterrichtspraxis aufzugreifen.
Parallel dazu soll die Lernwerkstatt in Zukunft vermehrt als Ausgangsort für Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse genutzt werden, wofür aktuell unterschiedliche Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate entwickelt werden. Im Rahmen eines Entwicklungsprojektes wurden Projektphasen erarbeitet und definiert, mit dem Ziel durch Lernwerkstattunterricht im Fachbereich (Mathematik; Naturwissenschaften/Sachunterricht) Unterrichtsentwicklung voran zu treiben bzw. in weiterer Folge Schulentwicklungsprozesse in Gang zu setzen.

Lernwerkstatt NawiMa

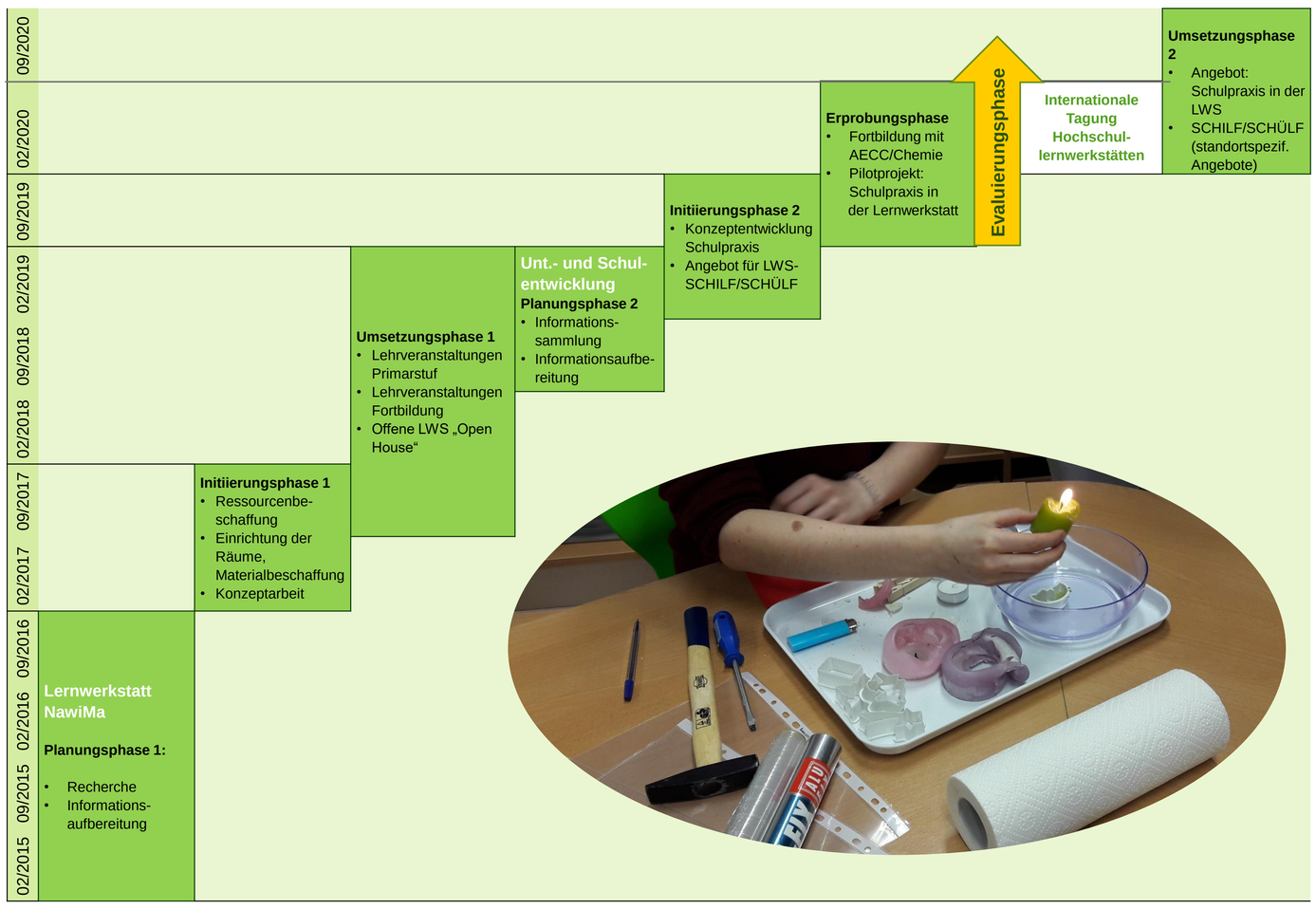
Als vorbereitete Lernumgebung bietet die Lernwerkstatt NawiMa den Studierenden an der PHW zwei Lernräume für Naturwissenschaften und Mathematik, die dazu einladen möchten, Unterricht im Sinne forschenden und entdeckenden Lernens zu erleben, zu planen und zu erproben (Holub 2018). Durch Lehrveranstaltungen zu Lernwerkstatt und Lernwerkstattunterricht, lernen Studierende offenere Wege des Lehrens und Lernens sowie Möglichkeiten für individualisierende Unterrichtssituationen kennen. Regelmäßig angebotene 'Open House' Termine in der Lernwerkstatt, möchten zusätzlich dazu einladen, konstitutive Freiräume zum eigenen Lernen zu finden und diese eigenverantwortlich zu nutzen (Hagstedt 2014).
In einem weiteren Schritt soll die Lernwerkstatt NawiMa nun auch bereits im Beruf stehenden Lehrpersonen methodisch-didaktische sowie auch fachliche Impulse für Unterrichtsentwicklung liefern. An konkreten Umsetzungskonzepten wird aktuell gearbeitet.

Lernwerkstatt ⟷ Schulentwicklung



(Vgl. 3-Wege-Modell, Rolff: 2010)

Projektphasen



Fragestellungen / Forschungsansatz

A) Zum Raum: Lernwerkstatt NawiMa

Problem: Die Lernwerkstatt wird von den Studierenden nicht als Lernumgebung genützt.

Frage: *Welche Bedingungen sind erforderlich, damit die Lernwerkstatt für Studierende als Lernumgebung wahrgenommen und genutzt wird?*

B) Fortbildungsangebot: Lernwerkstattunterricht als Motor für Unterrichts-/ Schulentwicklung

Evaluierung: Evaluation des Fortbildungsangebotes

Frage: *Wie wird das Fortbildungsangebot zum Lernwerkstattunterricht als Motor für Unterrichts-/ Schulentwicklung von den Teilnehmer/innen angenommen?*

Datenerhebung: Interviews, Fragebögen

Auswertung: Grounded Theory (Glaser/Strauss 2010)

Literatur

Glaser, Barney G., Strauss, Anselm L. (2010): Grounded theory : Strategien qualitativer Forschung. Bern: Huber.

Hagstedt, Herbert (2014): Unterrichtsentwicklung braucht anspruchsvolle Lernumgebungen. In Hildebrandt, E; Peschel, M.; Weißhaupt, M. (Hg.): Lernen zwischen freiem und instruiertem Tätigsein. S. 123-136. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkardt.

Holub, Barbara (2018): Lernwerkstatt als Herausforderung, Angebot und Chance. In Peschel, M.; Kelkel, M. (Hg.): Fachlichkeit in Lernwerkstätten. Kind und Sache in Lernwerkstätten. S. 213 – 226. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkardt.

Rolff, Hans-Günter (2010): Schulentwicklung als Trias von Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung. In: Bohl, T.; Helsper, W.; Holtappels, H. G.; Schelle, C. (Hg): Handbuch Schulentwicklung. Theorie – Forschungsbefunde – Entwicklungsprozesse – Methodenrepertoire. S. 29-36. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag.